

1 Eckdaten

Arbeitsplan

XV.2

Schule Heinrich-Mann-Gymnasium		
Straße Fühlinger Weg 4	PLZ 50765	Ort Köln
Telefon / Fax dienstl. 0221-979464-0 0221-979464-30	E-Mail schulleitung@hmg-koeln.de	
URL / Internetadresse Eingabe Website	Schulform GYM	
Projektleiterin/Projektleiter Andrea Bergmann	Unterrichtsfächer Kunst; Mathematik	E-Mail
denkmal aktiv-Schulteam Grundkurs Q1	Jahrgang Sek. II	Unterrichtsfach/-fächer Kunst
Kurs oder Arbeitsgruppe Eingabe Kurs ...	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 24	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Dr. Ch. Raschke, D. Landmann		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Christel Hermann (Künstlerin), Neuwied		
Straße Oberbüngstr. 3	PLZ PLZ	Ort 56566 Neuwied
Telefon 02622- 82717	Telefax Eingabe Telefaxnummer	E-Mail werkstatt@christel-hermann.de
URL / Internetadresse christel-hermann.de		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Meine Heimat in Bauten Meine Heimat Köln. Bauwerke stiften Identität
Unter dem Titel „Meine Heimat in Bauten“ geht es in diesem Verbund darum, die eigene Stadt kennenzulernen, sich dabei mit ihrer historischen Architektur und der Geschichte des Umfeldes auseinanderzusetzen. An exemplarischen Denkmälern werden Notwendigkeit von Schutz und Erhalt diskutiert und gegen konkurrierende Interessen abgewogen. Im Fokus des Heinrich-Mann-Gymnasiums stehen die Identifikationspotenziale der Stadtteile des Kölner Nordens, ehemalige Dörfer mit großen, weiter wachsenden Neubaugebieten und die Großsiedlung Chorweiler. Unter historischen, kunsthistorischen und soziologischen Gesichtspunkten geht es um Denkmale als Zeugnisse kulturellen Lebens und die Konstruktion von Erinnerung.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Jahrelange Mitarbeit in der Kulturinitiative Galerie im Uhrturm in Dierdorf, Landkreis Neuwied,
Teilnahme an Seminaren zu Städtebau/-entwicklung bei Prof. Werner Durth, Uni Mainz

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Allgemeine Einführung:

Was ist ein Denkmal? Welche Denkmalarten gibt es? Erläuterung der Begriffe Kulturerbe und Weltkulturerbe-Idee?

Bezug zu eigenen Lebenswirklichkeit:

Erkundung von Kulturdenkmälern in den Wohngebieten der Schülerschaft,

Besuch ausgewählter Kölner Museen,

Besichtigung unter fachlicher Führung ausgewählter innerstädtischer Bereiche unter historischen, kunsthistorischen und soziologischen Kriterien.

Konstruktion von Erinnerung:

Denkmäler im Wandel der Zeit/Beschäftigung mit Denkmälern in der Umgebung

Welche Bedeutung haben Denkmäler vergangener Kulturepochen für die heutige urbane Gesellschaft? Wirtschaftsfaktor Tourismus; Denkmal-Architektur als Zeugnis kulturellen Lebens, als sinnstiftendes Moment für Individuen und Zusammengehörigkeit als Gesellschaft förderndes Mittel.

Der Begriff Heimat als Projektionsfläche für ein Lebensgefühl und Identifikationsmöglichkeit für Jugendliche.

Bürgerschaftliches Engagement fördern.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

kreative Beschäftigung mit den Lerninhalten, (1) Produktion: Skizzen, Graphiken, Malereien, Fotografien, filmische Produkte; Rezeption: Protokolle der Besichtigungen, der Interviews, der Workshops, Gebäudebegehungen, Begegnungen mit Bürgern.

Austausch mit den anderen teilnehmenden Verbundgruppen

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

Präsentation, Ausstellung, Dokumentation der Texte (analog und digital)

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung und Durchführung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht.

Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

Eingabe Projektphasen

Phase 1: Annäherung durch Entdecken, Kennenlernen, Ideen entwickeln

Phase 2: Planen und Ausführen bildnerisch praktischer Arbeiten, Interviews

Phase 3: Evaluation und Präsentation der Ergebnisse aus Phase 2, Austausch mit Monte und FEG

Zu Phase 1:

Bereits durchgeführte Aktivitäten:

- Teilnahme an Veranstaltungen der Aktionswoche Platzstation/Ideenwerkstatt Platz für Chorweiler 29.8. bis 4.9.2016
- 7.9. praktische Übung Freiluftmalerei: Motiv Straßenszene in Chorweiler
- 26.9. Erste Begehung der Innenstadt mit Kunsthistorikerin Frau Dr. Zeidler-Abresch Denkmalgeschützte Bürgerbauten in Domnähe, Bedeutung des Denkmalschutzes für das innerstädtische Leben im Wandel der Zeit
- 8.10. Eröffnung einer eigenen Seite des Projekts auf der Schulhomepage
- 24.10. Zweite Begehung denkmalgeschützte Fassaden und Beispiele für Konstruktiven Denkmalschutz, Gestaltung öffentlicher Plätze

nächster Termin:

- 3.11. Ideenwerkstatt 2 „Platz für Chorweiler“

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Neben dem Fach Kunst sollen die SuS erkennen, dass die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik eng mit dem Projekt verbunden sind. Erworbene Kompetenzen und Wissen aus diesen Fächern sollen einfließen, z. B. Städtebauliche Entwicklung der Stadt Köln, historische Ereignisse und ihre Auswirkungen auf die Stadt Köln, und in der Projektarbeit vernetzt werden.

Die SuS erleben als aktive Teilnehmer den Beteiligungsprozess zur Planung der drei Plätze rund um das Zentrum in Chorweiler, begegnen Städteplanern, Landschaftsgärtnern, Architekten und kommunale Entscheidern. Parallel verläuft die Fortführung des Projekts Via culturalis der Stadt Köln. Die Schülergruppe erfährt sehr lebendig die unterschiedlichen Entwicklungen und mannigfaltigen Interessen zwischen den zu vergleichenden Stadtteilen und deren architektonischen Veränderungen.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Dokumentation auf der Homepage der Schule: Einrichten, Aktualisieren (angeleitet durch die Fachlehrerin)
Malerische, zeichnerische und fotografische Annäherung
Kultur-Recherchen
Fragenkataloge entwickeln
Drehbuch schreiben für Kurzfilm,
Interviews führen
Aufführungen/Performances und deren Dokumentation
(selbständiges Arbeiten der SuS)

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Teilnahme an Veranstaltungen der Planung mit Bürgerbeteiligung „Platz für Chorweiler“,
Exkursionen mit kunsthistorischer Unterstützung in die Innenstadt,
Besichtigungen folgender Museen/Gebäude: Kolumba, MAK, WRM, Ludwig
Besuch des Künstlerateliers Hermann, Werkpräsentation in Auswahl im HMG mit Künstlerpodiumsdiskussion
Interviews mit Bewohnern und beruflich bedingt ansässigen in den Stadtteilen,
Interviews mit Mitarbeitern der Planungsbüros, des Städt. Bauamts, Künstlern, Autoren, Kunsthistorikern
Austausch der Zwischenergebnisse mit den Partnerschulen

6 Bewertung des Projekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

Eingabe Fazit

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

Eingabe Herkunft Projektmittel

Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

Eingabe Einsatz Projektmittel